

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Indexumstellungen Deutschland S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Interview Nanofocus AG S. 3

Adidas Aktienanleihe Protect S. 4

Serie ATX-Zertifikate: Flughafen Wien S. 5

Neuemissionen S. 6

Z.AT-Musterdepot S. 7

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Award Deutschland / ZFA-Monatsbericht Oktober S. 8

Die Mär von steigenden Zinsen

Nach dem überraschenden Sieg des Republikaners **Donald Trump** bei der US-Präsidentschaftswahl kam es unter anderem zu einem Sell-off an den Anleihenmärkten. Denn die Marktteilnehmer vermuten, dass die Zinsen schneller steigen als bislang erwartet. Äußerungen von führenden US-Notenbankern haben diese Befürchtung bestärkt. Doch die Angst ist völlig unbegründet: Sollte Trump mit seinen milliardenschweren Infrastrukturprogrammen und Steuer-senkungen ernstmachen, wird der Schuldenberg in den USA neue Dimensionen erreichen. Höhere Zinsen sind dabei das Letzte, was der künftige US-Präsident brauchen kann.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN.





BESICHERT
UND LIQUIDE

www.etc.bnpparibas.com

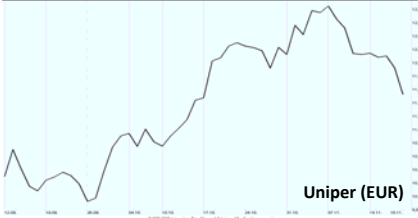
Indexumstellungen Deutschland

MDAX-Kandidaten bringen sich in Stellung

Am 5. Dezember entscheidet die Deutsche Börse über Änderungen in den deutschen Auswahlindizes. Dabei stehen vor allem die Börsenneulinge im Fokus. Mit welchen Zertifikaten Sie profitieren können.

Die Spannung steigt: Am 5. Dezember trifft in Frankfurt der **Arbeitskreis Aktienindizes** zusammen, um über die Zusammensetzungen der Auswahlindizes **DAX**, **MDAX**, **Tec-DAX** und **SDAX** zu beraten. Eine reguläre Überprüfung steht dieses Mal zwar nur für den SDAX an, in allen anderen Auswahlbarometern kann es auf Basis der strengeren „Fast-Entry-Regeln“ aber ebenfalls Änderungen geben. Bekannt gegeben werden etwaige Änderungen von der Deutschen Börse noch am selben Abend nach dem US-Handelsschluss. Die Umsetzung erfolgt zum 19. Dezember. Clevere Anleger bringen sich aber schon jetzt in Stellung. Denn die Änderungen bewegen viel Geld: Indexfonds (ETFs) müssen die Wechsel eins zu eins nachvollziehen. Daher kommt es bei den späteren Aufsteigern oftmals vor dem tatsächlichen Wechsel zu Kursgewinnen.

Startprobleme überwunden



Uniper (EUR)

Die Aktie von Uniper hat nach Verlusten zum Börsenstart aufgedreht. Aktuell läuft eine Korrektur.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

7 % VOESTALPINE/BMW PROTECT AKTIENANLEIHE

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

7 % Fixzinssatz am Laufzeitende | 1 Jahr Laufzeit | 2 Aktien als Basiswert
Aktienrisiko bei Barrierebruch | ISIN AT0000A1PLE5

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chance: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: November 2016



Aktienanleihen von
**Raiffeisen
CENTROBANK**

Die neueste Rangliste Aktienindizes für Oktober lässt interessante Schlüsse zu. Demnach dürfte es vor allem im MDAX zu größeren Veränderungen kommen. Auf Basis der neuesten Daten zu Börsenwert und Handelsumsatz ist dem Börsenneuling **Uniper** der Aufstieg in den Index für mittelgroße Unternehmen per Fast-Entry-Regel nicht mehr zu nehmen. Während der Titel, der im September vom Energiekonzern **E.ON** abgespalten worden war, beim Kriterium Börsenwert auf Platz 24 liegt, belegt er bei den Handelsumsätzen sogar Position 14.

Nach einem durchwachsenen Börsenstart stieg die Uniper-Aktie zwischenzeitlich um 30 Prozent auf fast 13 Euro. Auch im Zuge des MDAX-Aufstiegs könnte es nach oben gehen. Viel Luft sehen Analysten allerdings nicht mehr. Die bisher genannten Kursziele liegen durchschnittlich im Bereich von zwölf bis 13 Euro. Daher sollten Anleger nicht volles Risiko gehen, sondern nur mit angezogener Handbremse agieren. Dazu geeignet ist ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000CE534V7 >>>](#)) der **Commerzbank**. Das Papier generiert einen Maximalertrag von 10,7 Prozent, wenn die Aktie im September 2017 mindestens bei 11,00 Euro notiert.

Ebenfalls gute MDAX-Karten hat **Innogy**. Während der am Streubesitz gemessene Börsenwert vollauf ausreicht, hängt es einzig vom Börsenumsatz ab, ob die Aktie der **RWE-Ökostromtochter** ab dem 19. Dezember im Index zu finden sein wird. Ernsthafte Zweifel daran gibt es allerdings kaum. Die Kursziele der Analysten lassen jedoch keine größere Rallye erwarten. Allerdings könnte dem Titel im Zuge des Indexaufstiegs zumindest der Sprung zurück über den jüngsten Emissionspreis von 36 Euro gelingen. Mutige Anleger können mit einem **Discount Call** (ISIN [DE000DGE8CA2 >>>](#)) der **DZ Bank** auf ein solches Szenario setzen. Damit kann ein Maximalertrag von 66,7 Prozent erreicht werden – aber nur, wenn die Innogy-Aktie am 17. März 2017 tatsächlich auf oder über 36 Euro steht. Unter 33 Euro führt ein Investment zum Totalverlust.

Im DAX dürfte im Dezember alles beim Alten bleiben. Jedoch zeichnen sich für das kommende Jahr Änderungen ab. Zum einen sitzen **Lufthansa** und **Commerzbank** auf wackeligen Plätzen. Zudem anderen hat die Aufspaltungsaktion des Versorgers **RWE** dessen Börsenwert stark schrumpfen lassen. Aufstiegs kandidat Nummer eins ist aus heutiger Sicht **Deutsche Wohnen**. Der Immobilienkonzern belegt beim Börsenwert Rang 28, bei den Umsätzen Position 35. Spätestens bei der nächsten regulären Überprüfung im September 2017 erscheint ein Austausch möglich. Anleger, die sich schon heute positionieren möchten, können das mit einem **Turbo-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1KDJ2 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** tun (siehe rechts).

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
X-markets

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

X-perten Call

Jetzt kostenfrei registrieren

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Deutsche Wohnen Turbo Long-Zertifikat

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A1KDJ2 >>>
WKN	EBOSHW
Emissionstag	04.03.2016
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	27,92 EUR
Basispreis	21,57 EUR
Knock-Out (K.-O.)	22,57 EUR
Abstand K.-O.	19,3 %
Ratio	0,1
Hebel	4,44
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	0,63/0,65 Euro
Kursziel	1,00 Euro
Stoppkurs	0,40 Euro
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Turbo Long-Zertifikat der Erste Group Bank können Anleger auf einen Kursanstieg der Deutsche Wohnen-Aktie setzen. Das Papier bildet Kursgewinne der Aktie des Immobilienunternehmens mit einem Hebel von 4,4 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgesetzt wird, liegt bei 22,57 Euro. Diese Marke liegt rund 19,3 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt. Dank des großen Abstands würde das Hebelpapier auch eine größere Korrektur der Aktie überstehen. Dennoch gilt: Falls die Papiere von Deutsche Wohnen zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzen, wird der Turbo vorzeitig fällig und zum Restwert zurückgezahlt. Wegen des großen Risikos sollten sich nur risikobereite Anleger in dem Papier engagieren und den Kapitaleinsatz gering halten. Nach dem Einstieg schützt zudem ein Stopp vor hohen Verlusten.

Korrektur bietet Einstiegchance



Der aktuelle Renditeanstieg an den Märkten hat die zinsensitiven Immobilienaktien belastet. Mit einem Minus von 25 Prozent kamen die Papiere von Deutsche Wohnen überproportional stark unter die Räder. Erst mit Vorlage der Neunmonatszahlen drehten die Anteilscheine nach oben. Der innere Wert des Titels dürfte bis Ende 2016 auf rund 30 Euro klettern. Demgegenüber ist die Aktie seit längerem wieder mit einem Discount von rund sechs Prozent erhältlich. Diese Chance sollten sich langfristig orientierte Anleger nicht entgehen lassen, zumal Deutsche Wohnen 2017 der Sprung in den DAX gelingen könnte.

Jürgen Valentin / NanoFocus AG

„Machen den Schritt vom Technologie- zum Marktführer“

Jürgen Valentin, Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher der NanoFocus AG zu den Stärken seines Unternehmens und wie die Mittel aus der laufenden Kapitalerhöhung verwendet werden sollen.



Jürgen Valentin absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zum Werkstoffprüfer bei der **Siemens AG** in Mülheim an der Ruhr. Nach dem Abschluss des Physikstudiums und zweijähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der **Universität Duisburg** übernahm er 1995 die Leitung Software und Analytik der **NanoFocus Messtechnik GmbH**. Als Vorstand ist Jürgen Valentin für die Bereiche Technologie und Business Development verantwortlich und fungiert als Vorstandssprecher.

// Herr Valentin, erläutern Sie unseren Lesern doch bitte, in welchen Bereichen die NanoFocus-Gruppe tätig ist. Wo werden Ihre Systeme eingesetzt?

NanoFocus ist Technologieführer im Bereich der 3D-Oberflächenmesstechnik. Unsere Messsysteme ermöglichen hochpräzise Analysen im Mikro- und Nanometerbereich. Mit hohen Mess- und Analysegeschwindigkeiten eignen sich die Systeme sowohl für das Prüflabor als auch für den produktionsnahen Einsatz und die Inline-Kontrolle. Wir liefern an Markt- und oder Innovationsführer aus Medizin-, Automotiv-, Elektronik-, und Halbleiterindustrie.

// Sie wollen in den kommenden Jahren deutlich wachsen, woher kommt der Optimismus?

Wir erleben derzeit eine Zeitenwende in der Messtechnik. Wurde die optische Messtechnik bisher ganz überwiegend im Labor eingesetzt, werden ihre Vorteile in der industriellen Fertigung inzwischen auch anerkannt. Denn sie lassen sich besser in den zunehmend digitalen Fertigungsprozess integrieren als andere Methoden. Dies spart Kosten in der Produktion und eröffnet uns ein riesiges Potenzial.

// In welchen Branchen sehen Sie derzeit das größte Potenzial?

Wir konzentrieren uns derzeit auf die Automobil- und die Halbleiterbranche und konnten hier bereits wichtige Erfolge erzielen. Für die Halbleiterindustrie haben wir neben den inlinefähigen Systemen für 3D-Packaging ein neues Inspektionssystem für Funktionstests von Wafern – sogenannte Probe Cards – entwickelt. Unser System stellt die Unversehrtheit von Wafern nach dem Testvorgang sicher. Dies war bisher so nicht möglich. Damit tragen wir entscheidend zur Reduzierung operativer Kosten und zur Qualitätssteigerung in der Wafer-Produktion bei. Eine Pilotanlage befindet sich bereits bei einem namhaften Hersteller erfolgreich im Einsatz und hat für große Aufmerksamkeit in der Branche gesorgt. Mit einem weiteren Hersteller sind wir bereits in fortgeschrittenen Verhandlungen.

// Und wie sieht es im Automobilbereich aus?

Im Bereich Automotive haben wir den ersten Auftrag für eine automatisierte Zylinderinspektionsanlage erhalten. Die Pilotanlage soll noch in diesem Jahr an Volkswagen ausgeliefert werden.

NanoFocus AG			
ISIN	DE0005400667	Volumen	Bis zu 2,1 Mio. Aktien
WKN	540066	Bezugspreis	1,75 Euro
Bezugsrechtskapitalerhöhung		Bezugszeitraum	28.11.16 bis 12.12.16
Rechtlich relevanter Wertpapierprospekt einsehbar unter:	www.nanofocus.de >>>		

Dies ist ein wichtiger Schritt an die Fertigungslinie. Durch das System können bislang personalintensive Prüfschritte weitestgehend automatisiert werden. Der Kostenfaktor ist gerade in Zeiten von Sparmaßnahmen im Automobilbereich ein bedeutendes Verkaufsargument. Beide Beispiele basieren auf der konsequenten Weiterentwicklung der vergangenen Jahre. Im Jahr 2009 haben wir NanoFocus neu ausgerichtet, um mit unseren Produkten vom Prüflabor in den Bereich der fertigungsintegrierten Prozessüberwachung vorzustoßen. Dazu haben wir allein seit 2010 rund zwölf Mio. Euro – dies ist mehr als die aktuelle Marktkapitalisierung – in Forschung und Entwicklung investiert und unseren Vertrieb neu strukturiert. Mit Erfolg: Heute ist NanoFocus nicht nur Technologieführer, sondern verfügt über zahlreiche marktreife Produkte für unterschiedlichste Branchen. Zudem haben wir Anfang 2016 eine neue Firmenzentrale bezogen und verfügen jetzt über Kapazitäten für einen Umsatz von 50 Mio. Euro (Umsatz 2015: rund elf Mio. Euro). Wir sind also sehr gut aufgestellt, um den Schritt vom Technologieführer zum Marktführer zu machen. Wer jetzt in NanoFocus investiert, kann davon profitieren.

// Sie haben am 18. November 2016 eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht um bis zu 2.100.000 Aktien und zu einem Bezugspreis von 1,75 Euro beschlossen. Wofür wollen Sie die Mittel einsetzen?

Das Mit der Kapitalerhöhung stellen wir zum einen die mittelfristige Finanzierung sicher, um die steigenden Auftragsvolumina abarbeiten zu können. Darüber hinaus wollen wir im Vertrieb einen Gang höher schalten, um weltweit mehr Unternehmen von unserer führenden Technik zu überzeugen. Stichwort Key-Account.

// Wie genau läuft die Kapitalmaßnahme ab?

Die Bezugsfrist begann am 28. November und endet am 12. Dezember 2016. Dabei bieten wir den Bezugsberechtigten die Möglichkeit, ein Überbezugsangebot abzugeben. Anschließend werden mögliche nicht bezogene Aktien Investoren zum Bezugspreis von 1,75 Euro im Rahmen einer Privatplatzierung angeboten.

Adidas Aktienleihe Protect Rekordlauf beendet

Erstmals seit langer Zeit konnte der Sportartikelkonzern die hohen Erwartungen des Marktes nicht erfüllen. Jetzt scheint die Zeit reif für eine neue Aktienleihe von UniCredit onemarkets.

Die Adidas-Aktie gehörte im vergangenen Jahr zu den Superstars an der deutschen Börse. Mit einem Plus von gut 56 Prozent hängt sie alle anderen DAX-Titel ab. Auch 2016 ging es zunächst stürmisch weiter nach oben. In der Spitze betrug der Zuwachs rund 78 Prozent. Doch mit Vorlage der Zahlen zum dritten Quartal endete die Rallye abrupt. Dabei gab der Bericht eigentlich wenig Anlass zur Kritik.

Dank florierender Geschäfte in Westeuropa, Nordamerika und China kletterte der Konzernumsatz im Dreimonatszeitraum von Juli bis September um knapp 14 Prozent auf 5,4 Mrd. Euro. Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 11,5 Prozent auf 563 Mio. Euro. Der Gewinn aus fortgeführtem Geschäft stieg um rund 15 Prozent auf 387 Mio. Euro. Damit noch nicht genug: Der Konzern bestätigte auch seine Prognose für das Gesamtjahr. Demnach soll der Umsatz währungsbereinigt im hohen Zehnprozentbereich wachsen. Beim Gewinn traut sich Adidas zu, die Milliarden-Euro-Grenze zu knacken.

Dennoch waren Börsianer nicht zufrieden. **DZ Bank-Analyst Herbert Sturm** betonte, der Sportartikelkonzern habe zum ersten Mal seit vielen Quartalen die Markterwartungen nicht übertroffen. Hinzu kommt, dass bei der **US-Tochter Reebok** – das Sorgenkind des Konzerns – Restrukturierungskosten anfallen, die das Betriebsergebnis im vierten Quartal mit 20 Mio. Euro belasten werden. Daraufhin kam es zu massiven Gewinnmitnahmen: Seit dem im Sommer markierten Höchststand ging es mit dem Aktienkurs in der Spitze um etwa 19 Prozent nach unten.

Aus charttechnischer Sicht ist ein längerer Seitwärtstrend wahrscheinlich. In einem solchen Szenario bietet sich als Alternative zur Aktie die neue **Adidas Aktienleihe Protect** (ISIN [DE000HU7LX90 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** an. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,0 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Adidas-Aktie ausgezahlt wird. Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Den Nennwert gibt es zurück, wenn der Kurs der Adidas-Aktie mindestens 75 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notierung am Bewertungstag unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. **Weitere Informationen zu der Adidas Aktienleihe Protect erhalten Sie unter www.onemarkets.at >>>**.

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Adidas Aktienleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HU7LX90 >>>
WKN	HU7LX9
Ausgabetag	13.12.2016
Bewertungstag	06.12.2017
Rückzahlungstermin	13.12.2017
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Adidas
Kurs Basiswert	139,50 EUR
Barriere	75 %
Kupon	5,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	105,00 %
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 5,00 % p.a.

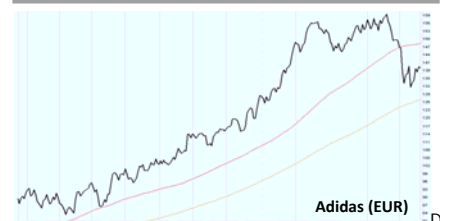
Stoppkurs 91,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Die Aktienleihe Protect auf Adidas sieht am Laufzeitende einen Kupon von 5,0 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Wertpapier zum Nennwert getilgt, wenn der Basiswert mindestens 75 Prozent des Ausgangsniveaus erreicht. Aufgrund des Sicherheitspuffers von 25 Prozent und der recht kurzen Laufzeit von einem Jahr eignet sich die Aktienleihe Protect auch für eher vorsichtige Anleger als Alternative zum Direktinvestment. Wir raten daher zur Zeichnung.

Rekordlauf scheint beendet



Nach mehreren Jahren mit hohen Kursgewinnen endete der Rekordlauf der Adidas-Aktie im Sommer dieses Jahres abrupt. Nun ist ein längerer Seitwärtstrend des Titels wahrscheinlich.

Serie ATX-Zertifikate: Flughafen Wien

Rekorde eingeflogen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Flughafen Wien

wiener borse.at



Flughafen Wien

Hervorragende Zahlen hat der Flughafen Wien für die ersten neun Monate 2016 präsentiert: Die Zahl der Reisenden erreichte mit rund 17,68 Mio. einen neuen Rekord. Zudem war der Juli mit 2,43 Mio. Fluggästen der passagierstärkste Monat der Unternehmensgeschichte. Dank dieser Entwicklung sind die Umsätze des Flughafens in den ersten neun Monaten um 10,2 Prozent auf 545,4 Mio. Euro gestiegen. Dazu trug auch die Vollkonsolidierung des Flughafens Malta ab dem zweiten Quartal dieses Jahres bei.

Beim Gewinn ging es überproportional nach oben: Bereinigt um den Einmaleffekt aus der Neubewertung der Malta-Beteiligung stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) um 36,1 Prozent auf 306,5 Mio. Euro. Das Nettoergebnis kam um 17,1 Prozent auf 98,8 Mio. Euro voran. Sehr erfreulich ist auch, dass die Nettoverschuldung weiter auf 370,8 Mio. Euro reduziert werden konnte. „Damit wurde das Jahresziel, unter 400 Mio. Euro zu liegen, bereits erreicht“, erklärt **Flughafen-Vorstandschef Günther Ofner**.

Da sich auch der Oktober mit 6,5 Prozent mehr Fluggästen sehr gut entwickelt hat, ist der Manager für den Rest des Jahres optimistisch: „Wir gehen davon aus, dass das Passagierwachstum im Gesamtjahr 2016 am oberen Ende unserer Prognose von null bis zwei Prozent liegen wird.“ Angesichts dieser Perspektiven ist die Fortsetzung des Aufwärtstrends der Aktie eigentlich nur eine Frage der Zeit.

Mit einem Turbo Long-Zertifikat (ISIN [AT0000A1E4X3 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können Anleger darauf setzen, dass die Flughafen-Aktie den langfristigen Aufwärtstrend schon bald wieder aufnimmt. Dazu wäre ein Sprung über rund 23 Euro nötig. Der Hebel, der natürlich auch in die umgekehrte Richtung wirkt, liegt bei knapp 3,1.

Sollte die Aktie hingegen in einen längeren Seitwärtstrend einschwenken, sind Anleger bei einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1JD18 >>>](#)) der RCB besser aufgehoben. Das Papier generiert im September 2017 einen Ertrag von 7,6 Prozent. Dazu muss der Titel am Laufzeitende mindestens bei 22,50 Euro stehen – also nur ganz knapp über dem aktuellen Niveau. Der Discount im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 5,1 Prozent. Nur wenn die Aktie am Ende tiefer als 20,92 Euro notiert, erleiden Anleger mit dem Papier Verluste. CHRISTIAN SCHEID



Nach dem Höhenflug der Aktie des Flughafens Wien befindet sich der Titel im Konsolidierungsmodus. Der langfristige Aufwärtstrend ist intakt.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1E4X3 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-O.	14,75 EUR / 16,00 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	3,05 / 27,5 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1JD18 >>>
Beobachtungstag	15.09.2017
Markterwartung	↑ + ↔
Cap/Discount	22,50 EUR / 5,1 %
Max. Rendite	7,6 % (9,0 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Flughafen Wien

Geschäftsfeld	Flughafen
Firmensitz	Wien
Gründungs-jahr	1953
Umsatz 2015	654,4 Mio. EUR
Gewinn 2015	100,4 Mio. EUR

Kurzporträt





Der Flughafen Wien ist einer der wenigen börsennotierten Flughäfen in Europa. Als Entwickler, Errichter und Komplettbetreiber des Flughafens wird die gesamte damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungspalette angeboten. Diese umfasst neben dem operativen Flughafenbetrieb Bodenabfertigungsdienste und Sicherheitsdienstleistungen. Begünstigt durch die geografische Lage positioniert sich der Flughafen als eine der wichtigsten Drehscheiben nach Mittel- und Osteuropa.



Bild: Flughafen Wien AG






Neu am Markt: Solactive Global Gender Diversity Index-Zertifikat (UBS)
Frauenanteil entscheidet über das Investment

Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Merkmal gut geführter Unternehmen. Dies geht aus einer Studie des **UBS Wealth Management Chief Investment Office** hervor. Die Analyse ergibt, dass Unternehmen mit mindestens 20 Prozent Frauenanteil in Führungspositionen profitabler sind als Unternehmen mit geringerem Frauenanteil. Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass ein von UBS zusammengestelltes Portfolio mit Gender-Diversity-Schwerpunkt den **MSCI World-Index** von 2011 bis 2015 im Schnitt um rund zwei Prozentpunkte geschlagen hat. Auch Privatanleger können nun von diesen Erkenntnissen und Zusammenhängen profitieren: Die UBS hat ein **Zertifikat** (ISIN [DE000UBS1GDO >>>](#)) aufgelegt, das sich auf den **Solactive Global Gender Diversity Index** bezieht. Er enthält 50 Unternehmen aus Industrieländern, die den Aspekt der geschlechtsspezifischen Diversität berücksichtigen. Neben strengen Liquiditätskriterien spielt auch die Volatilität eine Rolle. In den Index kommen nämlich nur die 50 Gender-Aktien aus dem Auswahluniversum mit der niedrigsten Volatilität. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [keyinvest-de.ubs.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Solactive Global Gender Diversity Index-Zert.	
Emittent	UBS
ISIN / WKN	DE000UBS1GDO >>> /UBS1GD
Emissionsdatum	07.11.2016
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Gebühr	1,00 % p.a.
Geld-/Briefkurs	102,35/103,38 EUR
Stoppkurs	90,00 EUR
Chance	
Risiko	
KESSt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Bonus&Sicherheit 15 Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)
Chance auf 25 Ertrag bei 51-prozentigem Puffer

Noch bis **7. Dezember** können Anleger das **Europa Bonus & Sicherheit 15** (ISIN [AT0000A1PKU3 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** zeichnen. Bei dem Wertpapier beträgt der Bonuslevel 130 Prozent, die Barriere 49 Prozent des Startwerts des **Euro Stoxx 50**. Beide Werte werden endgültig am 9. Dezember 2016, also kurz nach Ende der Zeichnungsfrist, festgelegt. Aus heutiger Sicht würde die Barriere bei rund 1.480 Punkten liegen – ein Niveau, das wir seit mehr als 20 Jahren nicht mehr gesehen haben. Steigt der Index stärker als 25 Prozent, partizipieren Anleger nicht an den über das Bonusniveau hinausgehenden Gewinnen. Wird die Barriere wider Erwarten berührt oder unterschritten, wird das Papier entsprechend der Indexentwicklung zurückgezahlt. Somit können Verluste die Folge sein. **Weitere Infos zum Europa Bonus&Sicherheit 15 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Bonus&Sicherheit 15	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1PKU3 >>> /RCOGM9
Emissionsdatum	12.12.2016
Bewertungstag	09.12.2021
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Bonus/Barriere	25 % (Cap) / 49 %
Chance	
Risiko	
KESSt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Beim Euro Stoxx 50 ist kein Ende des Seitwärtstrends in Sicht. Auch mit dem Rückschlag am Tag nach der US-Wahl wurde die seit mehr als drei Monaten gültige horizontale Unterstützungszone um 2.920/2.930 Zähler nicht durchbrochen. Zudem hielt die aktuell bei etwa 2.970 Punkten verlaufende 200-Tage-Linie dem Angriff stand. Von größeren Avancen nach oben mussten sich die Bullen aber ebenfalls verabschieden. Das Sechsmonatshoch bei 3.109 Punkten ist auch nach der jüngsten Erholung fast 100 Punkte entfernt – und nach einem Ausbruch würden die größten Herausforderungen noch bevorstehen. Bei knapp 3.150 Zählern verläuft eine durch lokale Hochpunkte von April und Juli 2015 gebildete Abwärtstrendlinie.

**'EBELPRODUKTE?
DIE 'ABEN WIR AUCH!**



| [www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte](#) |

SOCIETE GENERALE

[www.sg-zertifikate.at](#)

Stand: 28.11.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)

Z.AT-Musterdepot

Turbulenzen am Devisenmarkt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,71	21,00	750	18.533	16,04%	+30,26%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	48,86	39,50	400	19.544	16,92%	+21,42%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	115,47	103,50	125	14.434	12,49%	+7,77%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	15,37	11,50	750	11.528	9,98%	+10,18%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	31,60	25,00	375	11.850	10,26%	+6,08%	
Best of Gold Miners	DE000MF0CTD8	MStanley	85,00	72,87	65,00	150	10.931	9,46%	-14,27%	
Euro-Dollar-Inliner	DE000SE7DFL8	SocGen	7,94	3,69	k.A.	600	2.214	1,92%	-45,54%	
Euro-Franken-Inliner	DE000SE6HTY5	SocGen	8,65	6,71	k.A.	300	2.013	1,74%	-22,43%	
							Wert	91.045	78,81%	
							Cash	24.482	21,19%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	115.527	100,00%	+15,53%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+7,44% (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro-Franken-Inliner	DE000SE6HTY5	SocGen	7,75	7,41	300	30.12.16				

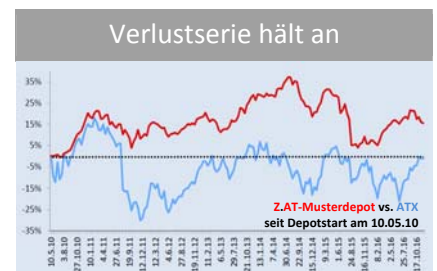
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Welch gewaltige Summen die Schweizerische Nationalbank (SNB) für Interventionen am Devisenmarkt aufwendet, um den Franken nicht zu stark werden zu lassen, lässt sich aus ihren Quartalsberichten ableiten. Demnach sind die Devisen- und Goldreserven der SNB auf 720 Mrd. Franken angeschwollen. Ende 2014 waren es erst 561 Mrd. Franken. Wir gehen davon aus, dass die SNB auch künftig am Devisenmarkt eingreifen wird. Weil wir beim **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE53JA9](#) >>>) von **Société Générale** mit den Barrieren 1,05/1,13 Franken nicht zum Zug gekommen sind, kaufen wir nun doch ein paar Stücke von dem Papier nach, das sich bereits im Depot befindet und mit Barrieren bei 1,06 sowie 1,20 Franken ausgestattet ist (ISIN [DE000SE6HTY5](#) >>>). Beim **Euro-Dollar-Wechselkurs** zeichnet sich ein wenig Entspannung ab, nachdem es in der Spitze bis auf 1,0516 Dollar nach unten ging und die untere Barriere unseres

Inliners (ISIN [DE000SE7DFL8](#) >>>) bei 1,05 Dollar in große Gefahr geraten war. Der **WTI Discount Put** (ISIN [DE000DG4H999](#) >>>) der **DZ Bank** wurde zum Maximalbetrag von zehn Dollar je Stück getilgt. Zum **Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen** gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at >>>.

Die Verluste bei unseren Gold-Investments drückten das Depot nach unten.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Weltneuheit!

Index-Zertifikat auf den EURO STOXX 50 Corporate Bond-Index

Diversifizieren Sie Ihr Aktienportfolio mit Unternehmensanleihen!
Jetzt mehr erfahren: www.zertifikate.commerzbank.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

+++ NEWS +++ NEWS +++

Commerzbank zwei Mal top

Am 25. November wurden in Berlin bereits zum 15. Mal die **ZertifikateAwards Deutschland** verliehen. Dabei gab es einen Wechsel an der Spitze: Die **Commerzbank** wurde als „Bester Emittent“ ausgezeichnet. Bei der Verleihung nahm sie vier Jury-Preise entgegen, sammelte aber auch in vielen der übrigen fünf Kategorien Punkte ein (insgesamt 239 Punkte). Der Seriensieger der Jahre 2007 bis 2011 und 2013 steht damit zum siebten Mal auf Platz eins der Jury-Gesamtwertung der ZertifikateAwards. Mit 22 Punkten Abstand holte sich die **DZ Bank** Platz zwei. 165 Punkte entfielen auf die **Deutsche Bank**, die damit Platz drei erreichte. Die ZertifikateAwards sind die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Zertifikatemarkt. Verliehen werden sie von der Fachpublikation „Der Zertifikateberater“ gemeinsam mit **n-tv**, **Börse Frankfurt Zertifikate** und der **Börse Stuttgart**. Bei der Publikumsabstimmung wurde ebenfalls die **Commerzbank** zum „Zertifikatehaus des Jahres“ gewählt. Dahinter folgen die **DekaBank** und die **Deutsche Bank**. Zu den Ergebnissen der diesjährigen ZertifikateAwards gelangen Sie per Klick auf www.zertifikateawards.de >>>.

Zertifikatemarkt wächst wieder

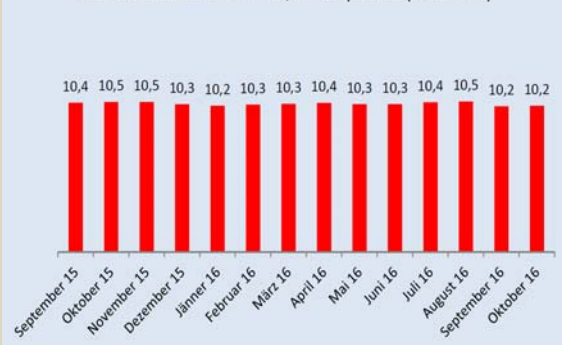
Im Gegensatz zum September ist das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes im Oktober wieder leicht gewachsen. Im Vergleich zum Vormonat ging es um 0,5 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro nach oben (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Auch beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Oktober nach oben, und zwar um 0,5 Prozent auf rund 4,0 Mrd. Euro. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten betrug im Berichtsmonat 142,5 Mio. Euro – ein Anstieg um 24,0 Prozent im Vergleich zum September. Die Umsätze von Anlageprodukten sind um 38,9 Prozent gestiegen, die Umsätze von Hebelprodukten hingegen um 16,9 Prozent gefallen. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Oktober gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Im Oktober ging es am österreichischen Zertifikatemarkt wieder leicht aufwärts.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schneller ans Ziel – Mit den Express Anleihen der Erste Group Bank AG



- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Dies ist eine Werbemittlung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: November 2016



produkte.erstegroup.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.